



IPCL – Ihr Schritt zu mehr Sehqualität

Präzise. Sicher. Reversibel



Ein scharfes und klares Sehen – immer und überall.

- Unabhängig von Brille oder Kontaktlinsen zu sein – wünschen Sie sich das?
- Suchen Sie nach einer Alternative zu der am meisten beworbenen und daher bekanntesten Methode dies zu erreichen – des Abtragens von Hornhautgewebe mittels Laser?
- Fühlen Sie sich mit einer Methode wohler, die Ihre Hornhaut nicht verändert und im Zweifel wieder umkehrbar ist?
- Leiden Sie an trockenen Augen und fürchten, dass ein Eingriff an der Hornhaut Ihre Symptome verschlimmern könnte?
- Lassen Ihre Augen oder die zu korrigierenden Werte schlicht keinen Lasereingriff zu?

Dann gibt es eine gute Nachricht für Sie: IPCL.

Die IPCL wird speziell für Sie und Ihr Auge angefertigt. Erfahren Sie hier mehr über die IPCL, und ob es Ihr Weg zur visuellen Freiheit sein kann.





IPCL – Was ist das?

Früher war ein Lasereingriff an der Hornhaut die einzige Möglichkeit einer dauerhaften Sehschärfenkorrektur. Die IPCL ist ein Weg zur visuellen Freiheit ohne Brille und Kontaktlinsen, der Ihr Auge ergänzt ohne Gewebe wesentlich zu verändern. Sie ist wie eine Kontaktlinse im Auge. Entsprechend steht IPCL für „Implantable Phacic Contact Lens“ – die implantierbare Kontaktlinse für das phake Auge, also für ein Auge mit natürlicher Augenlinse (gr. phakos = (Augen-)Linse).

Ist die IPCL einmal in Ihrem Auge, brauchen Sie nichts weiter für sie zu tun. Die IPCL tut aber sehr viel für Sie: Die IPCL gibt Ihnen die Freiheit, das zu machen, was Sie möchten, ohne dass Sie sich durch eine Brille oder Kontaktlinsen weiterhin einschränken müssen. Dabei werden Sie die IPCL nicht spüren, andere werden von ihr nichts sehen. Sie schon: Einen klaren, scharfen Blick auf eine Welt voller Möglichkeiten.

Warum IPCL?

Zu den größten Nutzen der IPCL gehört, dass sie praktisch alle Formen der Fehlsichtigkeit korrigieren kann und, dass sie das Gewebe nicht wesentlich verändert, so dass sie jederzeit wieder entfernt oder getauscht werden könnte. Das Entfernen einer IPCL ist normalerweise erst im höheren Alter nötig, wenn die Augenlinse sich durch die natürlichen Alterungsprozesse eingetrübt hat (Grauer Star) und durch eine Kunstlinse ersetzt werden muss. Sie können dann mit unangetasteter Hornhaut wieder die Freiheit genießen, die für Sie ideale Kunstlinse zu wählen. Aber bis dahin ist noch lange Zeit.

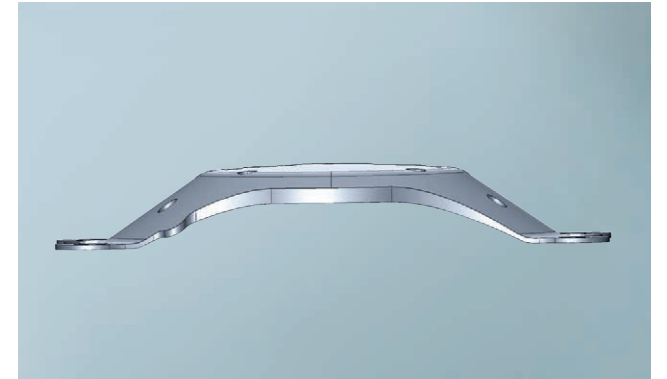
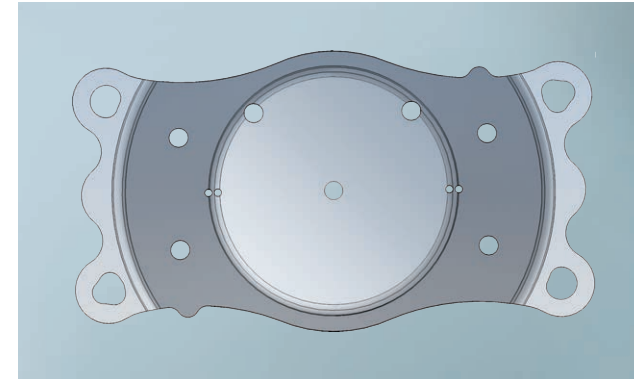
Egal ob Sie hochgradig kurz- oder weitsichtig sind, eine Hornhautverkrümmung haben, ob Ihre Hornhaut dünn oder dick ist – oder alles zusammen: Der Schlüssel ist, dass **jede IPCL individuell gefertigt wird** und es somit auch für Ihr Auge eine passende Lösung gibt. Selbst für die Korrektur der Altersweitsichtigkeit gibt es eine IPCL – die IPCL Presbyopic.

Damit Ihre IPCL ideal mit Ihren Augen harmoniert, muss nicht nur die „Stärke“ stimmen. Auch die Größe muss zu Ihren Augen passen. Das ist wie bei Schuhen – nur wenn sie perfekt sitzen, sind Sie auch auf lange Sicht glücklich. Die IPCL kann daher in 13 Größen hergestellt werden – wobei zwischen zwei Größen nur ein Unterschied von 250 Mikrometer ist. Das entspricht etwa der Dicke von vier Haaren. **Einzigartig:** Durch die individuelle Fertigung ist jede IPCL so sehr „personalisiert“, wie kein anderes Augenimplantat der Welt.

Selbstverständlich wird die IPCL aus einem speziellen, ausgesprochen verträglichen (biokompatiblen) und veganen Material hergestellt. Dieses langzeitstabile Material hat sich seit Jahrzehnten millionenfach bei implantierbaren Linsen bewährt.

Mit einer IPCL kann korrigiert werden:

- Kurzsichtigkeit bis ca. -30 Dioptrien
- Weitsichtigkeit bis ca. +15 Dioptrien
- Hornhautverkrümmung bis ca. 10 Dioptrien
- Alterssichtigkeit



Dabei ist die IPCL dünner als alle anderen implantierbaren Linsen. Sie ist die neueste Generation der implantierbaren Kontaktlinsen, deren Design in praktisch allen Aspekten verbessert wurde. So hat jede IPCL sieben Öffnungen, um den natürlichen Kammerwasserfluss im Auge zu erhalten. Die Öffnung in der Mitte der Optik ist dabei besonders durchdacht: Sie ist wie ein Trichter geformt. Damit kann das Wasser im Auge leicht hindurchfließen und die schrägen Kanten verursachen kaum Lichtreflexe, so dass Sie die Öffnung nicht wahrnehmen werden.

Oder die großen Öffnungen an den vier „Ecken“ (= Haptiken): Die Haptiken sind die Punkte, an denen die IPCL sich am Augengewebe abstützt, damit die Optik frei vor der natürlichen Linse „schwebt“. Die großen Löcher geben den Haptiken Flexibilität für einen bestmöglichen „Sitz“.





Wie kommt die IPCL in mein Auge und welche Erfahrungen gibt es?

Die IPCL gibt es seit 2013. Seither sind weltweit über 100.000 IPCL implantiert worden – dank der hohen Zufriedenheit ist die Tendenz stark steigend.

Wie der Name schon sagt, wird die IPCL in das Auge implantiert. Sie wird mit einer „Schlüssellochtechnik“ gefaltet durch eine kleine Öffnung am Rande der Hornhaut in das Auge geschoben und dann mit Mikroinstrumenten hinter die Regenbogenhaut vor der natürlichen Linse positioniert. Dieses minimal-invasive Einsetzen dauert nur einige Minuten, wird ambulant und selbstverständlich unter entsprechender Betäubung durchgeführt, so dass Sie keine Schmerzen haben. Die Schnitte sind so klein, dass sie ohne Naht wieder zuwachsen. Die meisten Patienten stellen unmittelbar nach der Behandlung eine Sehverbesserung fest und erholen sich wegen der kleinen Schnitte innerhalb eines Tages.

Das Risiko für Komplikationen liegt unter dem einer Operation des Grauen Stars, die einer der weltweit häufigsten Eingriffe ist und zu den sichersten operativen Verfahren zählt. Zudem wird eine IPCL-Implantation nur von erfahrenen, spezialisierten und dafür zertifizierten Augenchirurgen unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards durchgeführt.



Was kostet eine IPCL?

Die Kosten für eine Versorgung mit IPCLs setzen sich aus den ärztlichen Leistungen für Voruntersuchung, Aufklärung, Implantation und Nachuntersuchungen und dem Preis für die Linsen zusammen. Der Augenchirurg Ihres Vertrauens wird das mit Ihnen besprechen und Ihnen ein Angebot machen.

Die chirurgische Korrektur von Sehfehlern ist in aller Regel eine medizinisch nicht notwendige Leistung zur Steigerung der persönlichen Lebensqualität. Entsprechend übernehmen gesetzliche Krankenkassen die Kosten grundsätzlich nicht. Bei privaten Krankenversicherungen kann es, abhängig vom Tarif, einen Zuschuss geben.



Ist eine IPCL das Richtige für mich?

Wenn Sie zwischen 21 und 60 Jahre alt sind, sich visuelle Freiheit wünschen, wenn Sie unabhängig von Brille und Kontaktlinsen werden möchten, dann sollten Sie über eine IPCL nachdenken. Lassen Sie sich von einem IPCL-Spezialisten beraten. Er kann leicht messen, ob Ihr Auge den nötigen Platz für die Implantation einer IPCL bietet.

Wenn Ihr Auge zudem gesund ist, gibt es aus medizinischer Sicht „grünes Licht“ für eine IPCL. Die Dicke der Hornhaut spielt keine Rolle, da sie nicht verändert wird. Sie behält ihre volle Stabilität und ihre optische Leistung. Ebenso sind trockene Augen kein Hinderungsgrund für eine IPCL.

Die Möglichkeit, die IPCL im Fall eines Falles wieder zu entfernen oder austauschen zu können, ist für viele Menschen ein weiterer wichtiger Grund, sich für die dauerhafte Freiheit mit einer individuell angefertigten IPCL zu entscheiden.

Darum IPCL:

- Bei praktisch allen Werten möglich
- Bei Hornhautverkrümmung möglich
- Bei dünner Hornhaut möglich
- Bei trockenen Augen möglich
- Reversibles Verfahren
- Individuell gefertigt

